

10.04.2017 16:42 Uhr

GROßBARDORF

## Pascal Schneider nutzt den Heimvorteil

Der Großbardorfer wird vor den Dieterich-Brüdern Bezirksmeister im Kegeln



Die besten unterfränkischen Kegler (von links): Werner Reiter (2. Bezirkssportwart), Sebastian Dieterich (Zweiter), Pascal Schneider (Sieger), Daniel Dieterich (Dritter) und Andreas Ruhl (Vierter).

Foto: Günter Madrenas



Die besten Keglerinnen des Bezirks Unterfranken (von links): Kathrin Klose (Zweite), Jennifer Weis (Siegerin), Melanie Götzelmann (Dritte), Sabine Schmidt (Vierter) und Klaus Lemmer (Vorsitzender TSV Großbardorf).

Foto: Günter Madrenas

zurück vergrößern weiter

2 Bilder

Sehr zufrieden zeigte sich Werner Reiter, zweiter Bezirkssportwart des Kegelbezirks Unterfranken, über den Ablauf der unterfränkischen Meisterschaften im Kegeln. Die Finaldurchgänge waren vom TSV Großbardorf mustergültig organisiert. „Die Bahnen waren gut vorbereitet und die ganze Veranstaltung ist sehr gut gelaufen. Ich hatte vor allem nicht damit gerechnet, dass so viele Zuschauer die Wettkämpfe verfolgen würden. Es herrschte überhaupt eine super Stimmung auf der Kegelbahn.“ Er stellte heraus, dass durch das neue Wertungssystem mit den Punkten auf jeder der vier Bahnen der Wettkampf im Finale viel kurzweiliger und interessanter geworden sei. „Jetzt fallen alle 15 Minuten Entscheidungen.“ Die vier Besten jeder Konkurrenz traten nebeneinander zu vier Sätzen an, nach jedem Durchgang wurden in der Reihenfolge der Platzierungen vier Punkte, drei Punkte, zwei Punkte und ein Punkt vergeben. Auch Ulrich Behr vom Veranstalter war nach dem letzten Schub zufrieden, wie die Meisterschaft gelaufen war.

In vier Kategorien – Männer, Frauen, U 23 männlich und U 23 weiblich – wurden Bezirksmeister ermittelt ...

Im Artikel der Rhön- und Saale-Post weiterlesen ...

<http://www.rhoenundsaalepost.de/lokalsport/aktuelles/art2829,529227>